



## **Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2018**

### **Interner Personalbereich**

#### **Personalanliegen**

Die Gleichstellungsbeauftragte (GB) wird bei allen städtischen Personal-Angelegenheiten beteiligt und fertigt täglich Stellungnahmen zu Stellenausschreibungen, Stellenbesetzungen und Stellenplananträgen. Außerdem unterstützt sie aktiv Kolleginnen bei dem Wunsch nach Stellenwechsel und nimmt bei exponierten Positionen sowie bei ausdrücklichem Wunsch von Bewerberinnen an Vorstellungsgesprächen teil, um den Frauenanteil in Führungspositionen weiter zu erhöhen.

#### **Beratungen**

Die Gleichstellungsbeauftragte wird von städtischen Mitarbeiterinnen bei Problemen in der Dienststelle zu Rate gezogen, sie hilft bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben und bereitet Kolleginnen auf Vorstellungsgespräche vor. Sie unterstützt Kolleginnen bei Teilzeitwunsch und verhandelt bei Bedarf mit der Dienststelle, Personalamt und Personalrat. Zusätzlich informiert sie die städtischen Nachwuchskräfte und Teilnehmerinnen an Führungskräfte-seminaren über die Arbeit der GST.

#### **Frauenanteil in Führungspositionen**

Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ist offizielle Zielvorgabe des Oberbürgermeisters und der Frauenanteil konnte in enger Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsstelle, Personalamt und Personalrat von 40 auf 45 % erhöht werden. Zwischenzeitlich werden 18 von 40 städtischen Dienststellen von Frauen geleitet. Sehr erfreulich ist die Wahl der Baureferentin, so dass der Frauenanteil in der TOP-Führungsriege der Stadt Fürth auf 50 % gesteigert werden konnte!

#### **Vernetzung**

Auf Anregung von weiblichen Führungskräften arrangiert die GB regelmäßig Treffen für die städtischen Amtsleiterinnen zur frauenpolitischen Vernetzung, zum Informations- und Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung.

#### **Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen**

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt in den Gremien der Personalentwicklung sowie bei Stadtrats-Ausschüssen mit gleichstellungspolitischen Themen mit und gibt schriftliche oder mündliche Stellungnahmen ab.

## **Aktionen**

### **One Billion Rising 2018**

Am Valentinstag, Mittwoch 14. Februar 2018, fand zum siebten Mal weltweit die öffentliche Tanzaktion „One Billion Rising – Eine Milliarde erhebt sich“ gegen Gewalt an Frauen statt. Die Kampagne wurde von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler ins Leben gerufen und fordert ein Ende der Gewalt gegen Frauen sowie Gleichstellung und Gleichberechtigung. Die Zahlen sind schockierend: Weltweit wird eine von drei Frauen mindestens einmal in ihrem Leben misshandelt oder vergewaltigt, in Bayern jede vierte Frau.

Auf Wunsch der politischen Frauen und nach einem Beschluss der Gleichstellungskommission hat die Gleichstellungsbeauftragte erneut eine öffentliche Tanzaktion in Fürth arrangiert und die Öffentlichkeitsarbeit koordiniert. Die Aktion begann um 17 Uhr am Musikpavillon in der Adenauer Anlage mit Afro Percussions mit Eva Frey. Es folgten der Ulmentanz mit Gabi Danneil, der internationale Flashmob zu „Break the chain“ mit Sportlehrerin Frauke Hoffmanns und den Mädchen des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums, Hiphop mit Tanzlehrerin Angelina Noack sowie internationale Tänze mit Alexandra Pashalidis und den Frauen von Cafe Elli. Für die Technik sorgte das Jugendmedienzentrum Connect, für alle behördlichen Genehmigungen und Akquisition von Sponsorengeldern die GST.

Die Tanzaktion erfreute sich reger Beteiligung, die Stimmung war sehr gut, die Presse berichtete sehr positiv über die wichtige Solidaritätsaktion und erstmalig zeichnete der BR die Fürther Aktion mit einem Filmteam auf und strahlte sie in den BR-Nachrichten und danach mit einer ausführlichen Berichterstattung inklusive Interview der Gleichstellungsbeauftragten aus. Herzlichen Dank an die politischen Parteien, Club Soroptimist Fürth, Mädchen-AK und Connect für die finanzielle Unterstützung!

### **Bella-Rosenkranz-Straße**

Auf Anregung des Frauenforums Fürth wurde die Schwammberger-Straße in Bella-Rosenkranz-Straße umbenannt. Die Fürther Frauenverbände nahmen zahlreich an der offiziellen Straßen-Umbenennung am 20.2.2018 um 12 Uhr teil und danken der Stadt Fürth für diese hohe Auszeichnung an Bella Rosenkranz!

Die Gleichstellungsbeauftragte und das Frauenforum Fürth luden im Anschluss an den offiziellen Straßenbenennungs-Akt zur Filmvorführung „Die Odyssee der Bella Rosenkranz“ mit anschließender Diskussion ins Babylon Kino Fürth ein.

### **Fachvortrag „Jedes Wort wirkt und hat Einfluss“**

Im Auftrag der GST reflektierte am 1. März die Supervisorin Elisabeth Engelhardt typische Wortverbindungen, gewohnte Ausdrucksweisen und Floskeln im Rahmen der Vortragsreihe des Frauennetzwerks Fürth. Sie erläuterte, wie Wort aufbauen, zu Handlungen motivieren, Brücken bauen – aber auch Missverständnisse, Widerstände und Aggressionen hervorrufen können. Mit Praxisbeispielen untermalt, konnten die zahlreich anwesenden Frauen erfahren, wie Sprache auf sie selbst und auf andere wirkt und wertvolle Tipps für den Sprachgebrauch im Alltag mitnehmen.

### **Community Dance mit geflüchteten Frauen**

Nach Vernetzung des CD-Teams des Stadttheaters Fürth mit dem Multikulturellen Frauentreff im Vorjahr mit erstmaligem Brückenfest mit äthiopischer Kaffeezeremonie und geflüchteten Frauen im Kulturforum Schlachthof nahmen die GB und die Frauen des Multikulturellen Frauentreffs unter Leitung von Messeret Kasu am 5. März erneut zahlreich am Brückenfest mit Jutta Czurda teil.

### **Internationaler Frauentag Infostand mit Wahlprüfsteinen**

Am Internationalen Frauentag 8. März machten die GST und das Frauenforum Fürth an einem Infostand mittags in der Fußgängerzone auf die Landtags- und Bezirkstags-Wahlen im Herbst aufmerksam und forderten mit Hilfe von Wahlprüfsteinen auf, die Wahlprogramme der Parteien kritisch auf eine konsistente Gleichstellungspolitik zu überprüfen, damit tradierte Geschlechterrollen überwunden und eine eigenständige Existenzsicherung für Frauen gelingen kann.

### **Internationaler Frauentag Frauenfest zu 30 Jahre GST: „Das große ABC der Gleichstellung“**

Nach einführenden Worten von GB Hilde Langfeld und Dankesworten von OB Dr. Jung, Referentin Elisabeth Reichert und dem Frauenforum Fürth erwartete die zahlreichen Besucherinnen und Besucher im Großen Sitzungssaal des Fürther Rathauses eine anregende Mischung aus scharfzüngigen, humoristischen und sinnlichen Texten und Wortgebilden zum Thema Gleichstellung mit Lea Schmocker. Ralf Bauer sorgte mit Posaune, Muschel und einem Abflussrohr für musikalische Einlagen der besonderen Art.

Im Anschluss daran lud die GST zu Vernetzung und Austausch am Buffet mit internationalen Spezialitäten ein, das die Frauen von Café Elli zubereitet hatten. Herzlichen Dank an ELAN und Café Elli für das Buffet und an das Stadttheater Fürth für die technische Unterstützung!

### **Aktion zum *Equal Pay Day***

Die Gehälter der Frauen in Deutschland sind 21 % niedriger als die der Männer, in Führungspositionen sogar 33 %. Diese Entgeltlücke widerspricht ganz klar dem Grundgesetz und hat sich seit den 1990ern nur wenig verändert. Auch das neue Gesetz zur Lohngerechtigkeit zeigt noch keine Wirkung. Der „Equal Pay Day“ bezeichnet symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssen, um auf das gleiche Jahresgehalt wie Männer zu kommen.

Die GST und das Frauenforum Fürth luden am Freitag, 16. März, 16 Uhr, in den Hort Pfisterkiste ein, um am Beispiel von Erzieherinnen die fatalen Folgen dieser eklatanten Lohnlücke aufzuzeigen. Ulrike Betzel-Semmler, Leiterin des Horts „Tintenklecks“ erläuterte sehr anschaulich die alltägliche Praxis in KiTas und Politologin Hanna Kaltenhäuser reflektierte die Ursachen der strukturellen Benachteiligung von Frauen im Erwerbsleben inklusive der Folgen in Bezug auf die Sorgelücke bis hin zur Rentenlücke von 53 %, die eine der maßgeblichen Ursachen für die Altersarmut von Frauen in Deutschland ist.

### **Internationale Begegnung „Global women in Fürth“**

Der Club Soroptimist International Fürth lud am Sonntag, 15. April, 15 Uhr, alle interessierten Frauen und Männer im Rahmen des Internationalen Frauentags herzlich zu der Veranstaltung „global women in Fürth“ in den Kulturort Badstraße ein. Bei einem internationalen Buffet und kulturellen Beiträgen aus u.a. Kunst, Fotografie, Literatur und Tanz bestand die Möglichkeit, mit den Fürther Soroptimistinnen und Frauen aus verschiedenen Nationen ins Gespräch zu kommen. Die GB unterstützte die Vorbereitungen, nahm mit Gästen aus der griechischen Partnerstadt Xylokaastro teil und leitete den Sirtaki zu „Alexis Sorbas“ mit vielen tanz-begeisterten Frauen an.

### **Girls Day**

Am Donnerstag, 26. April fand unter der Regie der städtischen Gleichstellungsbeauftragten zum fünfzehnten Mal der bundesweite Girls Day – Mädchenzukunftstag in Fürth statt. Das Projekt wird von der IHK Fürth, Kreishandwerkerschaft, Amt für Wirtschaft und dem Gemeinsamen Elternbeirat unterstützt. Die Berufsorientierungsmaßnahme ermöglicht den Schülerinnen ab der 7. Klasse wertvolle Einblicke in Technik, IT, Naturwissenschaften und Handwerk.

Knapp 160 Mädchen nahmen die Angebote in 10 Fürther Firmen und Behörden wahr: Bayerische Landespolizei, Berufsfeuerwehr, Bruder Spielwaren, Daimler Mercedes Benz, infra, Kinderarche, RUAG, Siemens und Uvex Winter. Bundesweit gab es wieder etwa 10.000 Veranstaltungen für rund 100.000 Mädchen.

Alle Girls Day Teilnehmerinnen waren von 15 – 19 Uhr zu einem kostenlosen After Work Swimming ins Fürthermare eingeladen. Die Gleichstellungsbeauftragte besuchte zusammen mit den Arbeitskreismitgliedern der IHK und KHS die teilnehmenden Behörden und empfing am Nachmittag die Mädchen im Eingangsbereich des Fürthermare. Herzlichen Dank an alle Firmen/Institutionen und ans Fürthermare!

### **Boys Day**

Zum sechsten Mal fand in Kooperation der GST mit dem Schulreferat ein Boys Day in Fürth statt. Die Jungen konnten ihr Berufswahlspektrum erweitern, ihre Vorstellung des männlichen Rollenbildes flexibilisieren und in Berufsfeldern wie Kinderbetreuung, Krankenpflege und Altenpflege die sozialen Kompetenzen erfahren.

Etwa 100 Jungen nahmen die Angebote in 15 Fürther Unternehmen und Institutionen wahr: Apollo Optik, Caritas Seniorenheim St. Josef, Denn's Biomarkt, Der Beck, Ein Haus für Kinder, evang. Jugendarbeit St. Martin, Hans-Weinberger-Akademie, Institut für Verhaltenstherapie IVS, Kinderarche, Klinikum, Mütterzentrum, Notarin Stefanie Gläser, Preventive Care Center, Seniorendomizil Haus Maximilian und Städtischer Hort Pfisterkiste. Der Arbeitskreis besuchte die Veranstalter, bundesweit nahmen etwa 31.000 Jungen mehr als 7.000 Veranstaltungen in Anspruch.

Am Nachmittag waren alle Teilnehmer des Boys Days erstmalig zum gemeinsamen Afterwork Swimming mit den Girls Day Teilnehmerinnen ins Fürthermare eingeladen.

### **Fachvortrag „Rechte für geflüchtete Frauen“**

Auf Vorschlag der GB informierte am Sonntag, 29. April, 15 Uhr, die Fürther Rechtsanwaltskanzlei Thulke-Rinne über „Rechte für geflüchtete Frauen“ und Migrantinnen“ im Frauencafé des Multikulturellen Frauentreffs. Ohne juristische Kenntnisse ist es fast unmöglich, den Paragraphendschubel des Familienrechts, Ausländer- und Asylrechts zu durchschauen. Die vielen anwesenden Frauen aus mehr als 12 Nationen waren sehr dankbar für den informativen Fachvortrag, damit sie besser zu ihrem Recht kommen und Schutzangebote wahrnehmen können.

### **Ausstellung im Frauenmuseum**

Anlässlich 200 Jahre Stadterhebung konzipierte das Museum Frauenkultur Regional – International mit Unterstützung der GB die Ausstellung „Wie weiblich ist die Stadt? Fürth und die Partnerstädte“. Die Ausstellung hinterfragte am Beispiel der Stadt Fürth und ihrer Partnerstädte, wie eine lebenswerte und liebenswerte Stadt aus Sicht der Bewohnerinnen, von Expertinnen und Künstlerinnen aussehen sollte.

In Installationen, Geschichten, Porträts, Fotos, Filmen und Kunstbeiträgen werden Fürth, Limoges, Marmaris, Midoun (Projekt-Partnerschaft), Paisley und Xylokaastro einmal ausschließlich aus weiblicher Perspektive betrachtet. Die Ausstellungseröffnung am 5. Mai wurde von Workshops und Kolloquien mit internationalen Gästen begleitet. Nach ihrer Präsentation in Midoun zu Jahresbeginn 2019 soll die Ausstellung in weiteren Partnerstädten gezeigt werden.

### **Frauen in Führungspositionen**

Am 12. Juni 1908 trat die erste Frau in den Rathausdienst ein. Seitdem hat sich viel getan. Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen bei der Stadt ist klare Zielvorgabe des Stadtrats. OB Dr. Thomas Jung lud am 12. Juni zum Presstetermin „110 Jahre Frauen in der Fürther Stadtverwaltung“ mit den drei Referentinnen Dr. Stefanie Ammon, Elisabeth Reichert und Christine Lippert sowie GB Hilde Langfeld ins Rathaus ein und präsentierte beeindruckende Zahlen:

Der weibliche Anteil im höheren Verwaltungsdienst hat sich von 30 Prozent im Jahr 2000 auf 46 Prozent im Jahr 2015 erhöht. 17 Prozent betrug der Frauenanteil auf Führungsebene noch vor 16 Jahren – heute ist dieser Wert auf 45 Prozent angestiegen. Spitzenreiter bei der Referatsbetrachtung sind das Direktorium und Ref. I mit 100 Prozent Frauen in Führungspositionen. Beachtlich sind die Referatsleitungen: Hier stieg der Frauenanteil von Null im Jahr 2010 auf derzeit 50 Prozent.

### **Rathausführung**

Auf Wunsch des Frauennetzwerks lud GB Hilde Langfeld am 28. Juni zu einer Rathausführung mit Turmbesteigung und frauenpolitischen Ausführungen im Großen Sitzungssaal ein. Nach historischen Anekdoten und fantastischem Rundblick auf die Region erläuterte sie die aktive Frauenpolitik der Stadtverwaltung mit permanent ansteigender Frauenquote in Führungs- und Spitzenpositionen. Der Süßkramladen in der benachbarten Bella-Rosenkranz-Straße bot anschließend den perfekten Rahmen zu Vernetzungsgesprächen und frauenpolitischem Austausch bei Tee und Gebäck.

### **Interkultureller Frauenfachtag**

Die GST und die Agentur für Arbeit luden am 5. Juli zum ersten interkulturellen Frauenfachtag „Wege in den Beruf“ ins Fürther Rathaus ein. Im restlos gefüllten Großen Sitzungssaal erwartete die Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund, die in Deutschland den beruflichen Einstieg suchen, Erfahrungsberichte, ein vielfältiges Informationsangebot und die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Frauen.

In den kleinen Sitzungssälen gab es Infostände mit Angeboten zur Anerkennung von Bildungsabschlüssen, Sprachförderung, Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten, Netzwerke und Beratungsstellen sowie einen Bewerbungsmappen-Check. Der Fachtag findet alternierend in der Stadt Fürth und im Landkreis statt.

### **Ehrungen für Frauen**

Die Gleichstellungsbeauftragte und das Frauenforum Fürth setzten sich auch 2018 erfolgreich für die Ehrung von Frauen ein, die in Fürth Besonderes geleistet haben. Dadurch konnte der Frauenanteil bei Ehrungen deutlich erhöht werden.

### **FrauenBeratung Fürth**

Auf Initiative der GB entstand in Kooperation mit der FrauenBeratung Nürnberg sowie mit finanzieller Unterstützung des Clubs Soroptimist Fürth die FrauenBeratung Fürth im Multikulturellen Frauentreff, Moststr. 9. Eine geschulte Fachkraft berät dort zweimal im Monat Frauen und Mädchen, die Gewalt erfahren oder von Gewalt bedroht sind. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. Die GB setzte sich 2018 für die Fortführung des wichtigen Projekts in Kooperation mit dem Frauenhaus Fürth ein.

### **Diskussion um Prostitution**

Die GB und das Frauenforum kritisierten die Aktion „Rotlicht aus“ und informierten sich bei der Prostituiertenselbsthilfe & Beratungsstelle „Kassandra“ über die aktuelle Situation in der Metropolregion.

### **Fachvortrag „Arbeitsrecht – Wenn die Wege sich beruflich trennen“**

Am Ende eines Arbeitsverhältnisses lauern viele Stolperfallen. Die Fürther Rechtsanwältin Bettina Glaab informierte das Frauennetzwerk Fürth am 20. November über die Rechte und Pflichten von ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen sowie die wichtigen Punkte bei Kündigung mit Aufhebungsvertrag und Abwicklungsvertrag.

### **Aktionstag gegen Gewalt**

Die Gleichstellungsstelle, das Frauenforum und der Club Soroptimist Fürth informierten zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am Montag, 26. November an einem Infostand in der Fußgängerzone über Hilfsangebote wie die neue FrauenBeratung und das bundesweite Hilfetelefon und sammelte Unterschriften für ein Forderungsschreiben an die Bundesregierung.

### **Fachtagung Mädchenarbeit**

Die GB unterstützt den Mädchenarbeitskreis der Stadt Fürth und besuchte am 27.11. die Fachtagung Mädchenarbeit mit dem Impulsreferat „Freizeitverhalten von Mädchen – Was ist das überhaupt“ mit Dr'in Claudia Wallner, die das Medienverhalten von Mädchen aus geschlechterpädagogischer Sicht hervorragend analysierte.

### **Aktionsreihe zu „100 Jahre Frauenwahlrecht“**

Das Wahlrecht ist eines der elementaren Grundrechte. Neuseeland führte als erstes Land weltweit im Jahr 1893 das Frauenwahlrecht ein. Nach harten Kämpfen mutiger Frauen rief am 12. November 1918 der Rat der Volksbeauftragten das Frauenwahlrecht aus und setzte somit in Deutschland die volle Beteiligung von Frauen am politischen Leben durch. Am 19. Januar 1919 durften Frauen in Deutschland zum ersten Mal wählen und sich wählen lassen.

### **Eröffnungskonzert „Starke Stimmen“**

Die GST lud am 6. November zum musikalischen Auftakt der Veranstaltungsreihe „100 Jahre Frauenwahlrecht“ mit Kirchenmusikdirektorin Sirka Schwarz-Uppendieck (Klavier) und Michael Herrschel (Gesang und Conférence) in die Auferstehungskirche im Stadtpark ein. Evergreens der Französin Marguerite Monnot („Mylord“) in Kombination mit zündenden Rhythmen der brasilianischen Frauenrechtlerin und Demokratie-Vorkämpferin Chiquinha Gonzaga boten niveauvolle Unterhaltung.

### **Auf den Spuren bedeutender Fürtherinnen**

Zum 100-jährigen Jubiläum des Frauenwahlrechts stellte die Fürther Historikerin Renate Trautwein bei ihrem Rundgang Leben und Arbeit wichtiger Frauen der Fürther Stadtgeschichte vor, die das gesellschaftliche und politische Leben mitgeprägt haben. Im Anschluss daran Austausch und Vernetzung im Süßkramladen.

### **Exkursion zur Ausstellung „Damenwahl!“**

Die GST und das Frauenforum Fürth unternahmen am 16.11. eine Exkursion zur Ausstellung „Damenwahl! 100 Jahre Frauenwahlrecht“ ins Historische Museum Frankfurt. Die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Ausstellung zeigte sehr eindrucksvoll mit neuester Medientechnik den Kampf um das Frauenwahlrecht weltweit und die Entwicklung in Deutschland.

### **Fachvortrag Suffragetten oder berufslose Agitatorinnen?**

Historikerin Nadja Bennewitz erläuterte sehr anschaulich bei dem Fachvortrag am 22. November in der VHS, welche Kämpfe der bürgerlichen und proletarischen Frauenbewegung in Deutschland erforderlich waren, um mit der Revolution am Ende des Ersten Weltkrieges das allgemeine Wahlrecht für Frauen und Männer auszurufen.

### **Filmreihe zu 100 Jahre Frauenwahlrecht**

„Die göttliche Ordnung“ zeigt eine junge Mutter im beschaulichen Appenzell, die sich mit weiteren Dorffrauen für das Frauenwahlrecht einsetzt, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Chauvinistische Vorurteile treffen auf echte Frauen-Solidarität, was den Film zu einem der erfolgreichsten Schweizer Filme macht.

„Die Hälfte der Welt gehört uns“: Das Dokudrama zeigt den Kampf engagierter Frauen wie Marie Juchacz, Emmeline Pankhurst, Anita Augsborg und Marguerite Durand für das Wahlrecht. Für ihre politischen Ziele wurden sie verspottet, eingesperrt und sogar gefoltert. Beirren ließen sie sich nicht.

„Die Suffragette“ verdeutlicht den harten Kampf britischer Arbeiterinnen um Wahlrecht und Gleichstellung. Unter der Führung von Emmeline Pankhurst (Meryl Streep) riskierten die sog. „Suffragetten“ alles, ihren Job, ihre Ehe und ihre Zukunft in einer von Männern bestimmten konservativen Gesellschaft, die auf traditions- und machtfährende Systemstörungen mit entschlossener Härte reagierte.

## **Geschäftsführung**

### **Gleichstellungskommission**

Die GST koordiniert die Arbeiten zur Gleichstellungskommission der Stadt Fürth, die grundsätzlich einmal jährlich, bei Bedarf auch öfters, tagt und aus Vertreterinnen des Frauenforums Fürth und der Stadtratsfraktionen besteht.

### **Frauenforum Fürth**

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Geschäftsführerin des Frauenforums Fürth und lud zu fünf Sitzungen unter ihrer Sitzungsleitung mit folgenden Tagesordnungspunkten ein: Vorstellung von Cafe Elli, Tanzaktion One Billion Rising, Internationaler Frauentag 2018, Wahlprüfsteine, Einweihung Bella Rosenkranz-Straße, Vorstellung und Führung durch das BIZ, Aktion „Rotlicht aus“, Neues Gesetz gegen Frühehen, Brustzentrum Fürth, Vorstellung des Eine Welt Ladens, Veranstaltungsreihe zu 100 Jahre Frauenwahlrecht, Mädchen und Frauen in politischen Gremien, Wahlpostkarten, Einblick in die Arbeit von Cassandra, geschlechtergerechte Sprache, Aktionstag gegen Gewalt, Planung Frauentag 2019.

### **Frauennetzwerk Fürth**

Die GST arrangierte und moderierte 12 Fachvorträge des Frauennetzwerks Fürth: „Wohlbefinden beginnt mit der Wirbelsäule“ mit Atlaslogistin Karin Fabritius, „Durchsetzung von Geldforderungen“ mit Rechtsanwältin Dr. Gabriele Sonntag, „Jedes Wort wirkt und hat Einfluss!“ mit Supervisorin Elisabeth Engelhardt, „Weiterentwicklung der Persönlichkeit“ mit Dr. med. Heike Bindner, „Wilde Genüsse“ mit Kräuterpädagogin Marion Reinhardt, „Rathausführung“ mit GB Hilde Langfeld, „Frauen sehen auf ihre Stadt – 200 Jahre Stadterhebung Fürth“ mit Ute Klauk, „Detoxing- Wohlfühlen durch Entsäuern“ mit Heilpraktikerin Doris Bittner, „Mietrecht“ mit Rechtsanwältin Silke Thulke-Rinne, „Tatort Darm“ mit Dr. med. Melanie Hoffmann, „Arbeitsrecht – Wenn die Wege sich beruflich trennen“ mit Rechtsanwältin Bettina Glaab, „Astrid Lindgren“ mit Pädagogin Monika Westphal.

## **Kooperationen**

### **Gleichstellungsbeauftragte Mittelfranken**

Die Gleichstellungsbeauftragte besucht regelmäßig die Sitzungen der Gleichstellungsbeauftragten Mittelfranken, unterstützt die gemeinsame Website, koordiniert einzelne Projekte wie den Kampf gegen sexistische Werbung und profitiert von dem Informations- und Erfahrungsaustausch.

### **Frauenmuseum Fürth**

Die GB arbeitet eng mit dem Frauenmuseum Fürth zusammen, unterstützte die Ausstellung „Wie weiblich ist die Stadt? Fürth und die Partnerstädte“, bewarb dessen Veranstaltungen und Aktionen, integrierte die Ausstellungseröffnung ins Frauentags-Programm und lud zu einer Sitzung des Frauenforums Fürth im Juli dorthin ein.

### **Café Elli**

Die GB arbeitete eng mit den Frauen des ELAN-Projekts *Café Elli* zusammen und es ergaben sich gute Kooperationen wie zu *One Billion Rising* und zum Int. Frauentag



### **Multikultureller Frauentreff**

Auf Wunsch der politischen Frauen übernahm die Gleichstellungsbeauftragte im Sommer 2016 die KassiererIn-Funktion für den Multikulturellen Frauentreff und unterstützt das neue Vorstandsteam mit Messeret Kasu und Barbara Fuchs bei den wichtigen Integrationsprojekten und interkulturellen Begegnungen.

### **Club Soroptimist Fürth**

Auf politischen Wunsch leistete die GB 2014 als Schriftführerin inkl. mehrsprachiger Antragstellung Starthilfe zur Gründung des Fürther Clubs der Soroptimistinnen, mit dessen Hilfe Frauenprojekte in Fürth unterstützt werden sollen. Der Club hat sich zwischenzeitlich gut etabliert und wichtige Frauenprojekte initiiert. Die GB bringt weiterhin frauenpolitische Akzente und Aktionen in die Clubaktivitäten ein.

### **Diversity**

Auf Initiative des neuen VHS-Leiters Felice Balletta finden seit 2016 regelmäßige Diversity-Treffen mit Vertreterinnen der Senioren-, Behinderten-, Integrations- und Gleichstellungsstelle zum gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie zur weiteren Vernetzung und Unterstützung der neuen Kolleginnen statt.

### **Karnevalsverbände**

Im Anschluss an die Verleihung des „Till von Europa“ im Februar 2018 arbeitet die GB mit den Fürther Karnevalsverbänden zusammen, koordiniert den Hexenrundgang an Weiberfasching und unterstützt die Erhöhung der Frauenquote bei Ehrungen.

### **Weitere Kooperationen**

Agentur für Arbeit, jobcenter, Klinikum, infra, Fürther Schulen, KiTas. Frauenhaus, Mädchen-Arbeitskreis, Mütterzentrum, Sicherheitsbeirat, Frauenbrücke Ost-West, VHS, Vobü, IHK, KHS Rundfunkmuseum, Unabhängige Frauen Fürth UFF, AURA, politische Frauen aller Stadtratsfraktionen, Kirchengemeinden.

### **Aktuelle Forderungen**

- Gleiche Bezahlung für Frauen und Männer
- Verbindliche Frauenquoten für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Mehr Frauen in Führungspositionen
- Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder
- Verbesserung der Situation von Alleinerziehenden
- Kampf gegen Altersarmut von Frauen
- Bessere Bezahlung für typische Frauenberufe in Erziehung und Pflege
- Anerkennung von Teilzeitarbeit und ehrenamtlicher Arbeit
- Weiterer Ausbau der qualifizierten Kinderbetreuung
- Einführung der flächendeckenden Ganztageschule in Bayern
- Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft
- Partnerschaftliche Teilhabe an Erwerbs- und Familienarbeit